

# P-TOP® Strong Niveau Schachtabdeckung DRAINEX® Strong Niveau Einlaufgitter Einbauanleitung

Selbstnivellierende/s Schachtabdeckung/Einlaufgitter  
für **Neubau** mit Rahmenhöhe 200mm

## Vorbereitung

**Planungshinweis:** Zwischen fertiger Fahrbahnoberkante und Oberkante Schachtbauwerk (Konus bzw. Ausgleichsring) ist ein Mindestabstand von 240mm, ein Maximalabstand von 280mm vorzusehen.

Es wird empfohlen, die Lage der Abdeckung seitlich, etwa am Bordstein, zu markieren, da die erste Belagschicht die Abdeckung zur Gänze zudecken wird. Das Bestreuen der Deckeloberfläche mit feinem Sand erleichtert später die Reinigung.

## Einbau Schachtabdeckung

Der Adapter-Ring aus Beton mit einer Höhe von 75mm wird satt in einem mindestens 20mm starken Mörtelbett auf der Schachtkrone versetzt und seitlich mit Stützörtel, außen 45° abgeschrägt, fixiert (**Abb. 1**).

Der Rahmen wird mit eingelegtem Deckel in den Adapter-Ring gesetzt, dabei ist die Lage des Gelenkes zur Fahrtrichtung so zu wählen, dass bei Überfahren der geöffneten Abdeckung der Deckel in den Rahmen geklappt wird. Durch Unterfüterung des Rahmenflansches mit Mischgut ist die Abdeckung in etwa auf das fertige Niveau der ersten Belagschicht einzurichten (**Abb. 2**). Bei feinkörnigem Mischgut ist der Spalt zwischen Adapterring und Rahmen mit einem Teerstrick dicht zu verschließen.

**Unbedingt beachten:** im fertig eingebauten Zustand müssen mind. 20mm Platz von der Unterkante des Gussrahmens auf die Oberkante der Schachtkrone bleiben um später ein selbsttätiges Absenken des Rahmens zu gewährleisten.

Die erste Belagschicht aufbringen.

Den Asphalt oberhalb der Abdeckung entfernen.

Die Abdeckung wird mit Hilfe von Spitzhacken aus der ersten Belagschicht soweit herausgezogen, dass die Deckeloberkante um ca.20% der zweiten Belagschicht über dem endgültigen Fahrbahnniveau liegt (**Abb. 3**). Der Rahmenflansch ist nochmals mit Mischgut zu unterfütern. Dadurch wird unterhalb des Rahmens die gleiche Verdichtung wie im umliegenden Fahrbahnbelag gewährleistet.

Die zweite Belagschicht aufbringen.

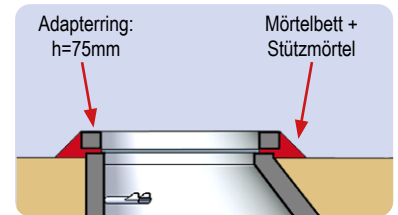
Vor Verdichten der gesamten Fahrbahn ist die Abdeckung durch mehrmaliges mittiges Überwalzen anzudrücken.

Im Zuge der Gesamtflächenverdichtung fertig einwalzen (**Abb. 4**).

## Abschluss

Abdeckungen öffnen und Kontaktflächen zwischen Deckel und Rahmen, Dichtungen und Verschraubungen reinigen. Bei Bedarf Schmutzfänger einsetzen

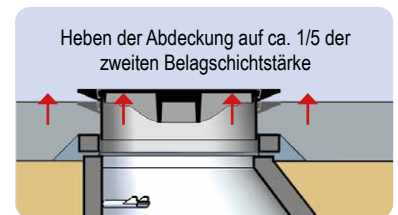
**Federstäbe, falls vorhanden, zur Arretierung der Deckel kontrollieren bzw. nachstellen - s. übernächste Seite.**



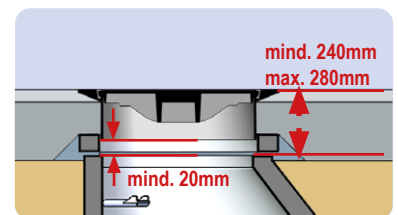
**Abb. 1:** Einbau des Adapterringes



**Abb. 2:** Einbau der Schachtabdeckung in die erste Belagschicht



**Abb. 3:** Heben der Abdeckung vor Einbringen der zweiten Belagschicht



**Abb. 4:** Fertig eingewalzte Schachtabdeckung

Die Abbildungen zeigen Schachtausführungen ohne Ausgleichsring.

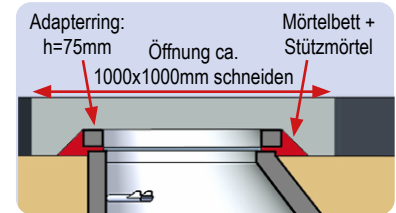
# P-TOP® Strong Niveau Schachtabdeckung DRAINEX® Strong Niveau Einlaufgitter Einbauanleitung

Selbstnivellierende/s Schachtabdeckung/Einlaufgitter  
für Sanierung mit Rahmenhöhe 140mm

## Vorbereitung

**Planungshinweis:** Zwischen fertiger Fahrbahnoberkante und Oberkante Schachtbauwerk (Konus bzw. Ausgleichsring) muss ein Abstand von min. 200mm, max. 250mm vorhanden sein. Ist der Abstand zu gering, muss der Konus entsprechend abgefräst werden.

Die Fahrbahndecke wird ca. 1000 x 1000 mm rund um den vorhandenen Rahmen aufgeschnitten. In die Tiefe ist der vorhandene Straßenbelag bis unterhalb der Konusoberkante auszuheben.



**Abb. 1:** Alte Fahrbahndecke aufschneiden + Einbau Adapterring

## Einbau Schachtabdeckung

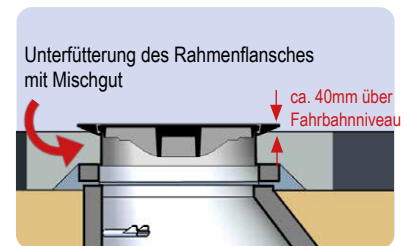
Der Adapter-Ring aus Beton mit einer Höhe von 75 mm wird satt in einem mindestens 20mm starken Mörtelbett auf der Schachtkrone versetzt und seitlich mit Stützörtel, außen 45° abgeschrägt, fixiert (**Abb. 1**).

Der Rahmen wird mit eingelegtem Deckel in den Adapter-Ring gesetzt, dabei ist die Lage des Gelenkes zur Fahrtrichtung so zu wählen, dass bei Überfahren der geöffneten Abdeckung der Deckel in den Rahmen geklappt wird. Durch Unterfüterung des Rahmenflansches mit Mischgut ist die Abdeckung in etwa auf das fertige Niveau der ersten Belagschicht einzurichten (**Abb. 2**). Bei feinkörnigem Mischgut ist der Spalt zwischen Adapterring und Rahmen mit einem Teerstrick dicht zu verschließen.

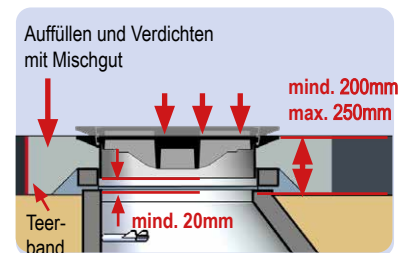
**Unbedingt beachten:** im fertig eingebauten Zustand müssen mind. 20mm Platz von der Unterkante des Gussrahmens auf die Oberkante der Schachtkrone bleiben um später ein selbsttätiges Absenken des Rahmens zu gewährleisten.

An den Außenwänden der Aussparung wird zum alten Straßenbelag hin ein Teerband zur besseren Anbindung angebracht. Die Aussparung wird mit Mischgut befüllt und zunächst nur rund um die Abdeckung verdichtet. Erst danach wird die neue Schachtabdeckung durch mittiges Überwalzen angedrückt (**Abb. 3**).

**Variante:** Sanierung durch Abfräsung des alten Belags: Die vorhandene Schachtabdeckung ist zunächst aus der Fahrbahn zu ziehen. Der offene Schacht ist provisorisch etwa mittels einer Stahlplatte zu verschließen. Anschließend wird der Belag um den Schacht herum abgefräst. Beginnend mit dem Versetzen des Adapterrings wird der Einbau wie oben beschrieben durchgeführt.



**Abb. 2:** Einrichten der Abdeckung



**Abb. 3:** Auffüllen der Aussparung und Einwalzen der Abdeckung

Die Abbildungen zeigen Schachtausführungen ohne Ausgleichsring.

## Abschluss

Abdeckungen öffnen und Kontaktflächen zwischen Deckel und Rahmen, Dichtungen und Verschraubungen reinigen. Bei Bedarf Schmutzfänger einsetzen

**Federstäbe, falls vorhanden, zur Arretierung der Deckel kontrollieren bzw. nachstellen - s. nächste Seite.**

# P-TOP® Strong Niveau Schachtabdeckung DRAINEX® Strong Niveau Einlaufgitter Einbauanleitung

P-TOP Schachtabdeckungen und runde DRAINEX Gitter mit Gelenk sind mit 2 Federstäben zur sicheren Fixierung des Deckels (Gitters) im Rahmen ausgestattet. Beim Schliessen des Deckels bewegen sich die elastischen Federstäbe an der Innenkante der Rahmenauflage vorbei nach innen, unterhalb der Rahmeninnenkante bewegen sich die Federstäbe wieder nach außen und fixieren den Deckel durch ihre Spannung gegen die Rahmenunterkante (s. **Abb.6 und 7**).

Die Federstäbe können durch falsches Schliessen des Deckels, durch unsachgemäße Lagerung, Transport oder Einbau so verbogen sein, dass ein ordnungsgemäßes Funktionieren der Arretierung nicht mehr gewährleistet ist (s. **Abb.8 bis 10**).

**Daher ist die Position der Federstäbe nach dem Einbau und nach jedem Öffnen des Deckels zu prüfen und ggfs. anzupassen!**

Dazu können die Federstäbe mittels dosierten Hammerschlägen oder einem starken Montiereisen wieder in die richtige horizontale und vertikale Position gebracht werden.



Verstellen des Federstabes



richtige vertikale Pos.: Abstand Vorderkante des Federstabes zur Deckelauflagefläche entspr. dem Maß H in Abb.6.



richtige horizontale Pos.: Federstabbogen etwa parallel zur Deckelrundung, Vorderkante des Federstabes ca. 8 mm über Rahmeninnenkante



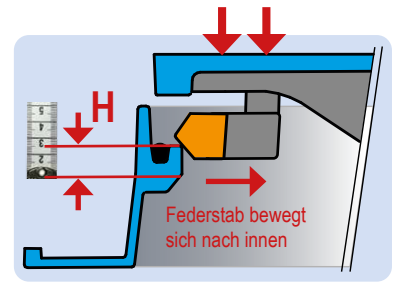
Die schrägen Kanten der Federstäbe sind vor jedem Schließen einzufetten.

Ebenso empfehlen wir die in den Rahmenauflageflächen eingeklebten Dämpfungen vor jedem Schließen einzufetten.

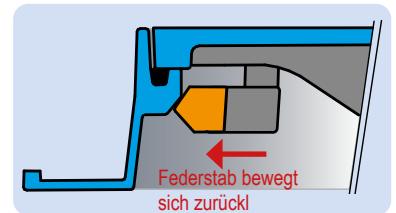
### Schliessen des Deckels:

Deckel mit Scharnieren müssen aus der gesicherten 100° Position gebracht werden. Dazu wird der Deckel leicht angehoben und über die Sperre im Gelenk gehoben. Erst dann kann der Deckel in den Rahmen abgesenkt werden. Um die Federstäbe nicht zu verbiegen: **DEN DECKEL NICHT IN DEN RAHMEN FALLEN LASSEN**, sondern langsam absenken, richtig eingestellte Federstäbe liegen mit der Vorderkante an der Rahmeninnenkante auf und halten den Deckel noch 2 - 3 cm in der Höhe (s. **Abb.6**). Erst durch einen kräftigen Tritt wird der Deckel ganz in den Rahmen gedrückt, die Federstäbe rutschen an der Rahmeninnenkante vorbei und fixieren den Deckel.

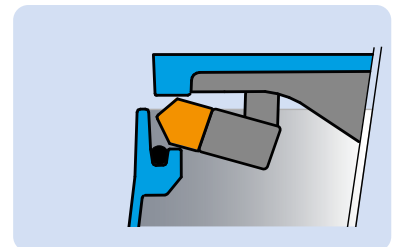
Wenn sich der Deckel im geschlossenen Zustand noch im Rahmen bewegen lässt, sind die Federstäbe verbogen (s. **Abb. 9 und 10**) und müssen, wie oben ausgeführt, nachgestellt werden.



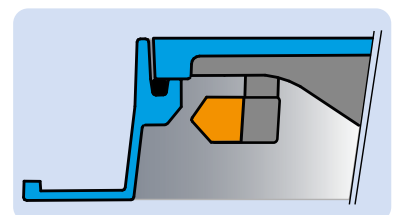
**Abb. 6:** Federstab im Schnitt in richtiger Position vor dem Schliessen des Deckels



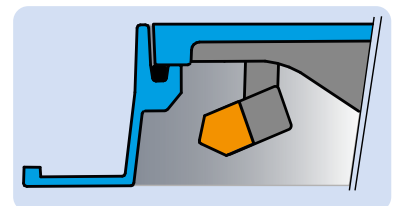
**Abb. 7:** Federstab in richtiger Position nach dem Schliessen des Deckels (korrekt fixiert)



**Abb. 8:** Federstab verbogen: Position zu nah an Deckelunterseite und zu weit außen, Deckel lässt sich nicht schliessen



**Abb. 9:** Federstab verbogen: Position zu weit innen, Deckel ist lose



**Abb. 10:** Federstab verbogen: Position zu weit unten, Deckel ist lose

# P-TOP® Strong Niveau Schachtabdeckung DRAINEX® Strong Niveau Einlaufgitter Bedienungsanleitung

Selbstnivellierende/s Schachtabdeckung/Einlaufgitter

## Hinweise

Alle Schachtabdeckungen sind mindestens einmal jährlich zu öffnen und zu überprüfen. Schachtabdeckungen sind immer frei zugänglich zu halten (**Abb. A**).

Für die Bedienung und Wartung sind die passenden Werkzeuge wie Aushebe-, oder Bedienungsschlüssel, bei Sicherungssystemen ausschließlich Originalschlüssel, zu verwenden. Vor dem Öffnen ist der Gefahrenbereich durch geeignete Absperrungen abzusichern (**Abb. B**).



Abb. A: Freier Zugang!

## Öffnen

Werkzeuge vorbereiten und auf Gefahrenquelle achten. Verletzungen durch Quetschen oder Klemmen vermeiden. Falls nötig, vorhandene Verschraubungen lösen, Deckel/Gitter mit dem Originalwerkzeug entriegeln. Deckel/Gitter mit der entsprechenden Sorgfalt öffnen und Sichtprüfung durchführen (**Abb. C**).

**HINWEIS:** Vor dem Besteigen des Schachtes sind Deckel bzw. Gitter aus dem Rahmen zu heben und seitlich sicher abzulegen. Das gilt auch für alle Ausführungen mit Scharnier (Scharnierdeckel und –Gitter können bei 90° Öffnungswinkel aus dem Rahmen gehoben werden).



Abb. B: Gefahrenbereich sichern!



Abb. C: Mit entsprechendem Werkzeug und einem kräftigem Ruck Arretierung lösen

## Wartung

Verschraubungen und sonstige Arretierungen sind auf Leichtgängigkeit zu prüfen, zu reinigen, zu schmieren bzw. zu erneuern..

Dichtungen sind auf Beschädigung oder Materialermüdung zu prüfen und bei Beschädigung zu erneuern.

Kontaktflächen zwischen Deckel/ Gitter und Rahmen reinigen, Dichtungen einbauen, Schmutzfänger einsetzen (**Abb. D**). Abdeckung einlegen, Sicherungsriegel verriegeln oder Verschraubungen kreuzweise anziehen. Ruhige satte Auflage überprüfen.

Schachtabdeckungen und runde Gitter mit Gelenk und Federstäben zur Arretierung sind entsprechend umseitiger Anleitung zu Warten und zu Schliessen

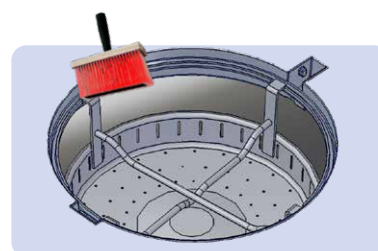


Abb. D: Prüfen, Reinigen, Wartung durchführen

### WARNUNG:

*In geschlossenem Zustand müssen entsprechend ausgerüstete Abdeckungen stets verschraubt oder arretiert sein.*

Wallner & Neubert  
Service, Wartung, Sanierung  
Entwässerungstechnik

Mail: [sonderbau@pwn.at](mailto:sonderbau@pwn.at)  
Tel. +43 (0)5 05 13 - 244

# P-TOP® Strong Niveau Schachtabdeckung DRAINEX® Strong Niveau Einlaufgitter Bedienungsanleitung

Selbstnivellierende/s Schachtabdeckung/Einlaufgitter

P-TOP Schachtabdeckungen und runde DRAINEX Gitter mit Gelenk sind mit 2 Federstäben zur sicheren Fixierung des Deckels (Gitters) im Rahmen ausgestattet. Beim Schliessen des Deckels bewegen sich die elastischen Federstäbe an der Innenkante der Rahmenauflage vorbei nach innen, unterhalb der Rahmeninnenkante bewegen sich die Federstäbe wieder nach außen und fixieren den Deckel durch ihre Spannung gegen die Rahmenunterkante (s. **Abb.6 und 7**).

Die Federstäbe können durch falsches Schliessen des Deckels, durch unsachgemäße Lagerung, Transport oder Einbau so verbogen sein, dass ein ordnungsgemäßes Funktionieren der Arretierung nicht mehr gewährleistet ist (s. **Abb.8 bis 10**).

**Daher ist die Position der Federstäbe nach dem Einbau und nach jedem Öffnen des Deckels zu prüfen und ggfs. anzupassen!**

Dazu können die Federstäbe mittels dosierten Hammerschlägen oder einem starken Montiereisen wieder in die richtige horizontale und vertikale Position gebracht werden.



Verstellen des Federstabes



richtige vertikale Pos.: Abstand Vorderkante des Federstabes zur Deckelauffläche entspr. dem Maß H in Abb.6.



richtige horizontale Pos.: Federstab-bogen etwa parallel zur Deckelrundung, Vorderkante des Federstabes ca. 8 mm über Rahmeninnenkante



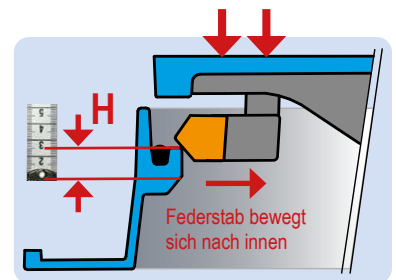
Die schrägen Kanten der Federstäbe sind vor jedem Schließen einzufetten.

Ebenso empfehlen wir die in den Rahmenauflageflächen eingeklebten Dämpfungen vor jedem Schließen einzufetten.

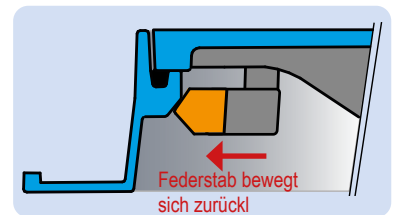
## Schliessen des Deckels:

Deckel mit Scharnieren müssen aus der gesicherten 100° Position gebracht werden. Dazu wird der Deckel leicht angehoben und über die Sperre im Gelenk gehoben. Erst dann kann der Deckel in den Rahmen abgesenkt werden. Um die Federstäbe nicht zu verbiegen: **DEN DECKEL NICHT IN DEN RAHMEN FALLEN LASSEN**, sondern langsam absenken, richtig eingestellte Federstäbe liegen mit der Vorderkante an der Rahmeninnenkante auf und halten den Deckel noch 2 - 3 cm in der Höhe (s. **Abb.6**). Erst durch einen kräftigen Tritt wird der Deckel ganz in den Rahmen gedrückt, die Federstäbe rutschen an der Rahmeninnenkante vorbei und fixieren den Deckel.

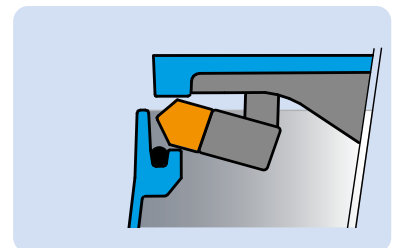
Wenn sich der Deckel im geschlossenen Zustand noch im Rahmen bewegen lässt, sind die Federstäbe verbogen (s. **Abb. 9 und 10**) und müssen, wie oben ausgeführt, nachgestellt werden.



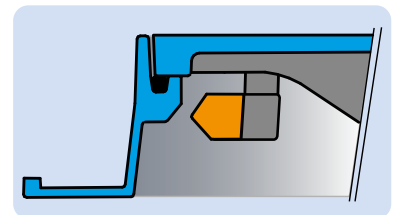
**Abb. 6:** Federstab im Schnitt in richtiger Position vor dem Schliessen des Deckels



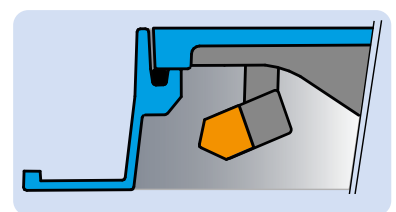
**Abb. 7:** Federstab in richtiger Position nach dem Schliessen des Deckels (korrekt fixiert)



**Abb. 8:** Federstab verbogen: Position zu nah an Deckelunterseite und zu weit außen, Deckel lässt sich nicht schliessen



**Abb. 9:** Federstab verbogen: Position zu weit innen, Deckel ist lose



**Abb. 10:** Federstab verbogen: Position zu weit unten, Deckel ist lose